

Bewertung: Klage	Note	Gewichtung
-------------------------	-------------	-------------------

1. Formelles, Präsentation		
Deckblatt, Rubrum, Rechtsbegehren		20
Deckblatt: Rubrum: Rechtsbegehren:		
Formatierung		25
Vorspann römisch paginieren. Automatisches InhaltsVZ. LitVZ/AbkVZ/BeilagenVZ/Beweisofferten: Tabellen verwenden. Automatische Überschriften-Nummerierung. Randziffern. Seitenumbruch. Silbentrennung. Streckenstrich (z.B. Art. 97–109 OR, Rz. 31–33). Geschütztes Leerzeichen (nach Art./Abs./Ziff./§/CHF etc.). Keine Leerzeichen vor/nach Schrägstrich/Bindestrich/Streckenstrich. Angabe von Geldbeträgen: CHF 450'400.– (mit Streckenstrich).		
Verzeichnisse – inhaltlich (Inhalt, Literatur, Abkürzungen, Beilagen)		25
Inhaltsverzeichnis: Literaturverzeichnis: Abkürzungsverzeichnis: Beilagenverzeichnis:		
Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Stil)		30
Orthographie. Flüchtigkeitsfehler. Gebrauch der Zeiten. Kommaregeln. Sprachliche Präzision. Sprachlogik.		
Ergebnis: Formelles (x1)		

2. Materielles		
Aufbau der Arbeit, Gewichtung der Argumente (keine unnötigen Ausführungen, logischer Aufbau)		25
<p>Logischer Aufbau.</p> <p>Struktur mit Eventualbegründungen.</p> <p>Keine unnötigen Ausführungen.</p> <p>Angemessene Setzung der Schwerpunkte.</p>		
Vollständigkeit (alle wichtigen Punkte erkannt), Korrektheit der Argumentation, richtige Verwendung jur. Fachbegriffe, Überzeugungskraft, Klientenbrief		35
Verständnis und Wiedergabe des Sachverhalts (korrekt, objektiv, keine falschen Annahmen zur Erleichterung der Argumentation)		20
<p>Wiedergabe des Sachverhalts.</p> <p>Argumentation mit dem Sachverhalt.</p>		
Wissenschaftlicher Apparat (Arbeit mit Beweisbelegen, Einschlägigkeit und Qualität der Fundstellen, Auffindbarkeit der Fundstellen, angemessene Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung)		20
<p>Wissenschaftlicher Apparat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzeszitate. - BGE-Zitate. - Verweise innerhalb der Klage. - Verweise auf Beilagen. - Fussnoten. <p>Umfassendes Literaturverzeichnis, mit Spezialliteratur zu [...].</p> <p>Angemessene Berücksichtigung von Kommentar- und Spezialliteratur.</p> <p>Angemessene Berücksichtigung der Rechtsprechung.</p>		
Ergebnis: Materielles (x2)		
Ergebnis: Gesamt		

Bewertung: Klageantwort

Note

Gewichtung

1. Formelles, Präsentation		
Deckblatt, Rubrum, Rechtsbegehren		20
Deckblatt: Rubrum: Rechtsbegehren:		
Formatierung		25
Vorspann römisch paginieren. Automatisches InhaltsVZ. LitVZ/AbkVZ/BeilagenVZ/Beweisofferten: Tabellen verwenden. Automatische Überschriften-Nummerierung. Randziffern. Seitenumbruch. Silbentrennung. Streckenstrich (z.B. Art. 97–109 OR, Rz. 31–33). Geschütztes Leerzeichen (nach Art./Abs./Ziff./§/CHF etc.). Keine Leerzeichen vor/nach Schrägstrich/Bindestrich/Streckenstrich. Angabe von Geldbeträgen: CHF 450'400.– (mit Streckenstrich).		
Verzeichnisse – inhaltlich (Inhalt, Literatur, Abkürzungen, Beilagen)		25
Inhaltsverzeichnis: Literaturverzeichnis: Abkürzungsverzeichnis: Beilagenverzeichnis:		
Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Stil)		30
Orthographie. Flüchtigkeitsfehler. Gebrauch der Zeiten. Kommaregeln. Sprachliche Präzision. Sprachlogik.		
Ergebnis: Formelles (x1)		

2. Materielles		
Aufbau der Arbeit, Gewichtung der Argumente (keine unnötigen Ausführungen, logischer Aufbau)		15
<p>Logischer Aufbau.</p> <p>Struktur mit Eventualbegründungen.</p> <p>Keine unnötigen Ausführungen.</p> <p>Angemessene Setzung der Schwerpunkte.</p>		
Vollständigkeit (alle wichtigen Punkte erkannt), Korrektheit der Argumentation, richtige Verwendung jur. Fachbegriffe, Überzeugungskraft, Klientenbrief		30
Verständnis und Wiedergabe des Sachverhalts (korrekt, objektiv, keine falschen Annahmen zur Erleichterung der Argumentation)		35
Eingehen auf Argumente der Klage		
<p>Wiedergabe des Sachverhalts.</p> <p>Argumentation mit dem Sachverhalt.</p> <p>Eingehen auf die in der Klage vorgebrachten Argumente.</p>		
Wissenschaftlicher Apparat (Arbeit mit Beweisbelegen, Einschlägigkeit und Qualität der Fundstellen, Auffindbarkeit der Fundstellen, angemessene Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung)		20
<p>Wissenschaftlicher Apparat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzeszitate. - BGE-Zitate. - Verweise innerhalb der Klageantwort. - Verweise auf Beilagen. - Verweise auf Klage. - Fussnoten. <p>Umfassendes Literaturverzeichnis, mit Spezialliteratur zu [...].</p> <p>Angemessene Berücksichtigung von Kommentar- und Spezialliteratur.</p> <p>Angemessene Berücksichtigung der Rechtsprechung.</p>		
Ergebnis: Materielles (x2)		
Ergebnis: Gesamt		

Bewertung: Urteil	Note	Gewichtung
--------------------------	-------------	-------------------

1. Formelles, Präsentation		
Formeller Urteilsaufbau/Gerüst (Rubrum, Sachverhalt, Erwägungen, Rechtsspruch/Dispositiv)		20
Deckblatt: Rubrum: Sachverhalt/Erwägungen: Rechtsspruch/Dispositiv:		
Formatierung		25
Verzeichnisse römisch paginieren. LitVZ/AbkVZ/AktenVZ: Tabellen verwenden. Seitenumbruch. Silbentrennung. Streckenstrich (z.B. Art. 97–109 OR, Rz. 31–33). Geschütztes Leerzeichen (nach Art./Abs./Ziff./§/CHF etc.). Keine Leerzeichen vor/nach Schrägstrich/Bindestrich/Streckenstrich. Angabe von Geldbeträgen: CHF 450'400.– (mit Streckenstrich).		
Verzeichnisse – inhaltlich (Literatur, Abkürzungen, Akten)		25
Literaturverzeichnis: Abkürzungsverzeichnis: Aktenverzeichnis:		
Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Stil)		30
Orthographie. Flüchtigkeitsfehler. Gebrauch der Zeiten. Kommaregeln. Sprachliche Präzision. Sprachlogik.		
Ergebnis: Formelles (x1)		

2. Materielles		
Aufbau der Arbeit, Gewichtung der Argumente (keine unnötigen Ausführungen, logischer Aufbau)		20
Logischer Aufbau. Keine unnötigen Ausführungen. Angemessene Setzung der Schwerpunkte.		
Vollständigkeit (alle wichtigen Punkte erkannt), Korrektheit der Argumentation, richtige Verwendung jur. Fachbegriffe, Überzeugungskraft		30
Verständnis und Wiedergabe des Sachverhalts (korrekt, objektiv, keine falschen Annahmen zur Erleichterung der Argumentation) Eingehen auf Argumente Klage/Klageantwort, Anwenden der Beweisregeln (Bündelung und Auseinandersetzung)		30
Wiedergabe des Sachverhalts. Argumentation mit dem Sachverhalt. Eingehen auf die von den Parteien vorgebrachten Argumente. Korrekte Anwendung der Beweisregeln.		
Wissenschaftlicher Apparat (Arbeit mit Beweisbelegen, Einschlägigkeit und Qualität der Fundstellen, Auffindbarkeit der Fundstellen, angemessene Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung)		20
Wissenschaftlicher Apparat: - Gesetzeszitate. - BGE-Zitate. - Verweise innerhalb des Urteils. - Verweise auf Akten. - Fussnoten. Umfassendes Literaturverzeichnis, mit Spezialliteratur zu [...]. Angemessene Berücksichtigung von Kommentar- und Spezialliteratur. Angemessene Berücksichtigung der Rechtsprechung.		
Ergebnis: Materielles (x2)		
Ergebnis: Gesamt		